

AARBURG I «Tage der Musik zwischen den Welten» mit Yang Jing

West-östliche Begegnungen

An den «Tagen der Musik zwischen den Welten» treffen nicht nur chinesische und westliche Musiktraditionen aufeinander, die Konzertreihe im Theater Stok (Zürich) bietet vom 18. bis 23. September auch west-östliche Begegnungen in Form von Einführungsgesprächen.

In sechs Konzerten tritt die in Aarburg wohnhafte Komponistin und Pipa-Solistin Yang Jing mit verschiedenen Gruppen der klassischen und neuen Musik auf. Ob mit Streichquartett, im Trio mit Werken in verschiedensten Sprachen, als Jazz-Improvisation oder in Kombination mit Gedichtrezitationen – die «Tage der Musik zwischen den Welten» bieten eine Fülle an Kompositionen, musikalischen Entdeckungen und Erlebnisse.

Musik von und Gespräche mit Yang Jing
Fünf der sechs Konzerte werden mit einem Gespräch eingeleitet. Am Dienstag, 18. September, wenn es musikalisch um das Thema «Mit Liebe aus Europa und Asien» geht, sind Peter Achten, Stephan Rothlin und Yang Jing die Gäste des Einführungsgesprächs. Peter Achten war viele Jahre Chinakorrespondent von SRF Radio und Fernsehen. Stephan Rothlin ist Professor für Wirtschaftsethik und Direktor des Macau Ricci Instituts.

Am Mittwoch, 19. September, unterhalten sich die Ethnologin und Sinologin Mareile Flitsch, Direktorin des Völkerkundemuseums der Universität Zürich, und Yang Jing über China und führen damit ins anschließende Konzert «Im Blütenzauber» ein. Musikalisch geprägte Einführungen gibt es am Donnerstag, 20. September, mit dem Saxophonisten Daniel Schnyder und Yang Jing, sowie am Freitag, 21. September, mit dem Perkussionisten Pierre Favre und Yang Jing. Moderiert werden diese Einführungsgespräche vom Ethnologen und Journalisten Rolf Probal.



Einen weiteren Blick auf die Unterschiede von chinesischer und westlicher Kultur vermittelt schliesslich am Sonntag, 23. September, Dominique Dreyer, ehemaliger Schweizer Botschafter in China.

Ungewöhnliche Verbindungen

Wie ein roter Faden zieht sich das Thema «Sozusagen grundlos vernügt», der Titel eines Gedichtes von Mascha Kaléko, durch die Konzertreihe. Yang Jing hat zu dem Text eine Komposition geschaffen, die in verschiedenen Formen und Formationen

gespielt wird. Dazu kommen immer wieder auch einzelne Sätze aus dem Gedicht zum Tragen und beeinflussen die teils ungewöhnlichen Verbindungen von östlichen und westlichen Musikstilrichtungen. **NICOLAS RUSSI**

Vorverkauf: Theater Stok (044 271 20 64, theater_stok@bluewin.ch) oder online über www.asiamusic.ch. – Eintritt: Fr. 35.- (ermässigt Fr. 28.-). Festivalpass für 6 Konzerte: Fr. 150.-. Weitere Informationen unter www.asiamusic.ch.

AARBURG

Leicht steigende Strompreise für 2019

Die Kunden der tba energie ag zahlen im Jahr 2019 leicht mehr für ihren Strom. Die Strompreise setzen sich aus den Energiekosten, der Netznutzung und den durch die öffentliche Hand bestimmten Abgaben zusammen. Die Konzessionsabgaben an die Gemeinde sowie die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) für die Förderung der erneuerbaren Energien bleiben für das kommende Jahr unverändert.

Trotz hohen Investitionskosten ins Messsystem (Smartmeter) erfährt im Segment Privatkunden die Netznutzung keine Preisanpassung. Dies ist nur dank Effizienzsteigerungen im Netz sowie attraktiven Einkaufspreisen beim Vorlieferanten möglich. Der Preis für die Energie ist im Grosshandelsmarkt in den vergangenen 12 Monaten markant gestiegen. Dank optimalem Einkauf über mehrere Jahre ist es der tba energie ag trotzdem gelungen, die Energiepreise für das Jahr 2019 nur moderat anheben zu müssen.

Für die Privatkunden der tba energie ag resultiert somit unter dem Strich eine leichte Preiserhöhung für das kommende Jahr, welche sich in einem Betrag von Fr. 11.70 (+1.4%) für einen Vierpersonenhaushalt mit einem Jahresverbrauch von 4500kWh niederschlägt. Die Preisanpassungen fallen je nach Tarifgruppe und Verbraucherprofil unterschiedlich aus. Die Strompreise der tba energie ag bleiben trotz moderater Anpassung im regionalen wie auch nationalen Vergleich attraktiv.

Die detaillierten Strom- und Naturstromprodukte können auf der Internetseite www.tba-energie.ch eingesehen werden. Die Homepage der Strommarktregulierungsbehörde EL-Com (www.strompreis.elcom.admin.ch) bietet zudem schweizweit weitergehende Informationen an.

TBA ENERGIE AG